

# Herzlich willkommen zur Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

## Berufliche Gymnasien

- **Gesundheit und Soziales**  
(Schwerpunkt Ökotrophologie / Gesundheit-Pflege)
  - **Wirtschaft**
  - **Technik** (Mechatronik)

Die Notwendigkeit zum Mitschreiben ist nicht gegeben, da diese Präsentation als pdf-Datei auch online verfügbar auf [www.bbs-winsen.de](http://www.bbs-winsen.de) ist... 😊

The screenshot shows the website's navigation menu with icons for 'TERMINE', 'FORMULARE', 'SERVICE', and 'STUNDENPLAN'. The main content area is titled 'Berufliches Gymnasium - Wirtschaft - Allgemeines - "Was ist das Ziel der Schulform?"'. It describes the school form and lists three focus areas: Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen und Controlling (BRC), Volkswirtschaft, and Informationsverarbeitung (IV). The 'Informationsverarbeitung (IV)' item is highlighted in blue. On the right side, there is a sidebar with a 'SIE SIND HIER:' section showing the breadcrumb 'Berufliche Gymnasien - BGym - BGym Wirtschaft - FGW-Projekte/Aktionen/Events'. Below this is an 'INFOBLATT / FLYER KURZ BGYM ... >' section with a link to 'Anmeldeformular Berufliche Gymnasien [mehr/pdf]'. Further down, it mentions 'dazu: Merkblatt zu verarbeiteten Daten (2 Seiten) [mehr/pdf]' and 'Schuljahr 2018/19' with a link to 'Berufliche Gymnasien (Terminplanung Abitur 2019) [mehr/pdf]'. The link 'Informationen zur Qualifikationsphase (gültig ab Sj. 2018/19) [mehr/pdf]' is circled in red.

Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

Bitte täglich die schulischen E-Mails über ISERV checken!

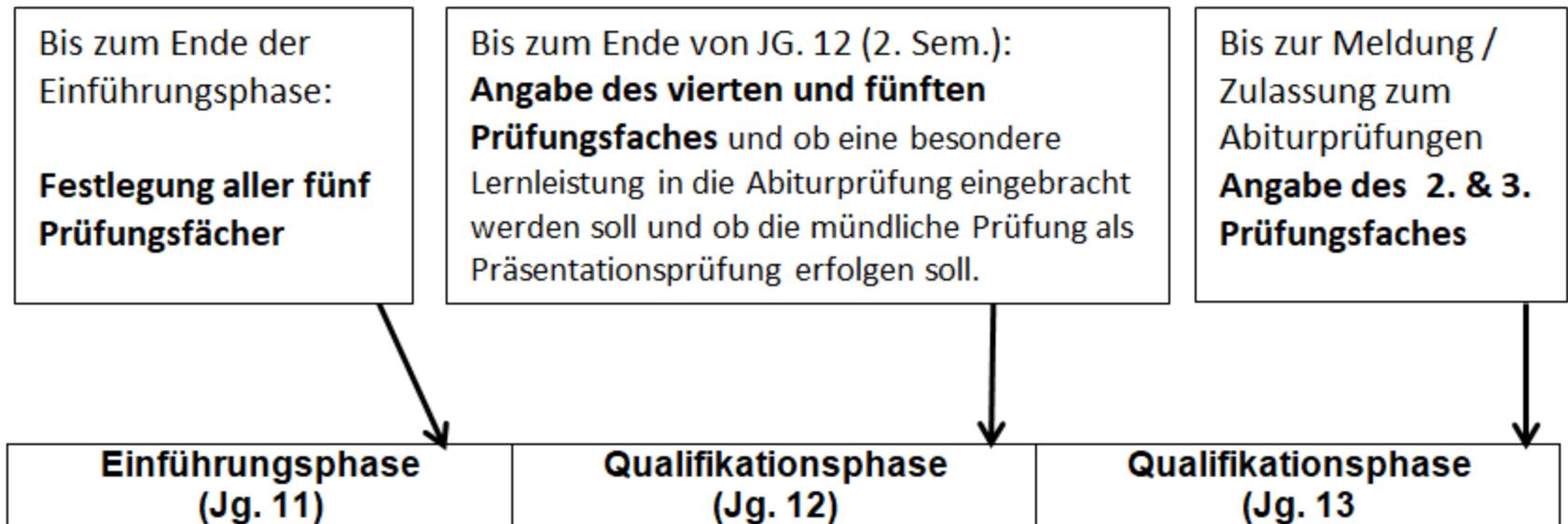
## **Hintergründe:**

E-Mails sind in der beruflichen Kommunikation das vorrangig verwendete Medium.

ISERV ist das genehmigte Medium für die digitale Kommunikation.

## Heutiges Programm (im Groben dreigeteilte Veranstaltung)

- Allgemeines zur Kursstufe und dem Beruflichen Gymnasium
- Prüfungsfachkombinationen / Wahl der Prüfungsfächer
- Einige Informationen zu Sportkursen



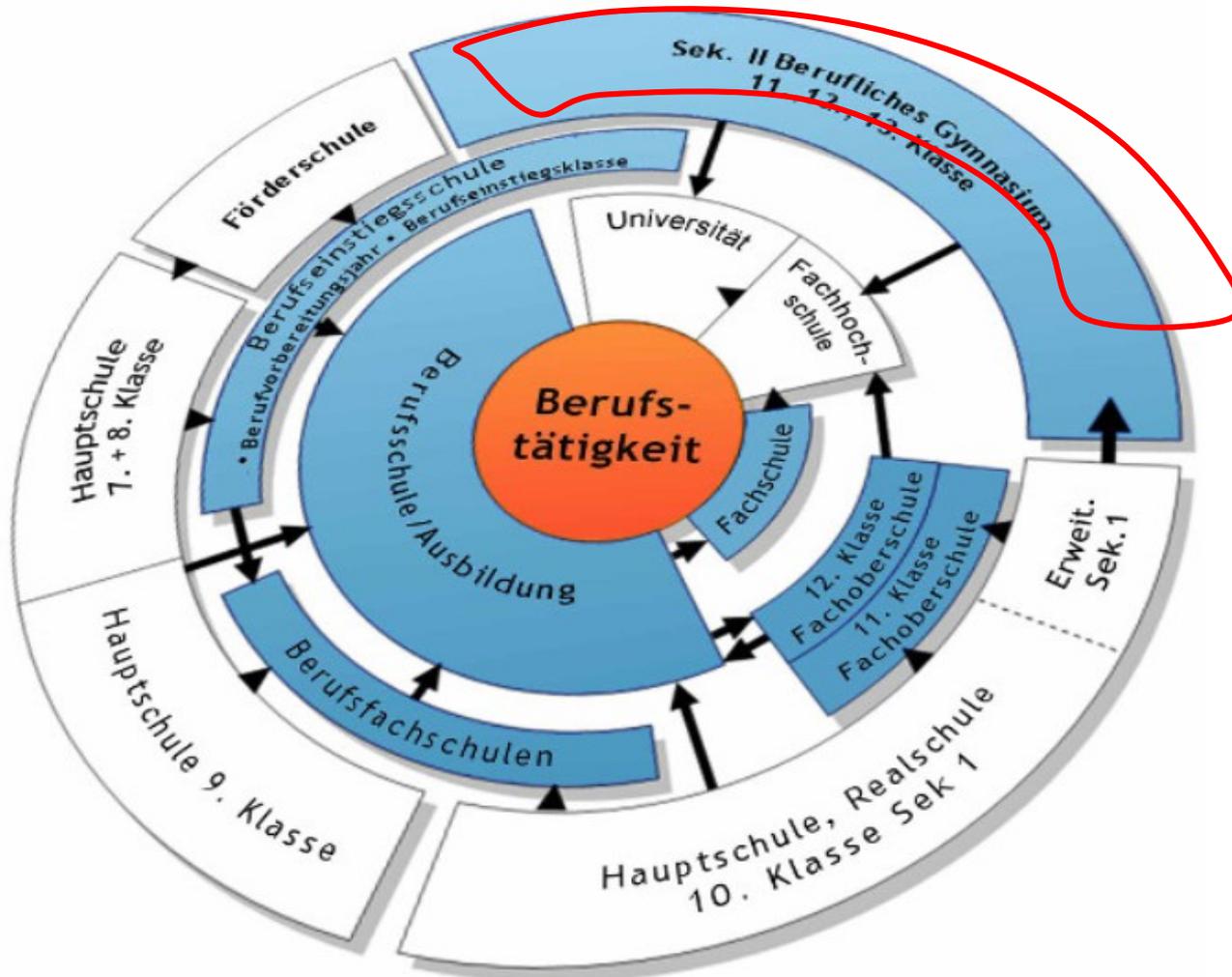
Heutiges Programm (im Groben dreigeteilte Veranstaltung)

- **Allgemeines zur Kursstufe und dem Beruflichen Gymnasium**
- Prüfungsfachkombinationen / Wahl der Prüfungsfächer
- Einige Informationen zu Sportkursen

# BERUFSBILDENDE SCHULEN

WINSEN (LUHE)

bunt, vielfältig & KOMPETENT



Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

## Allgemeines zur Qualifikationsphase („Kursstufe“)

Wir führen zur allgemeinen Hochschulreife = ABITUR. Ein „Fachabitur“ gibt es nicht, auch wenn wir „deutlichen Berufsbezug im Fächerkanon haben!“ (Vorteile für nachfolgende Ausbildung und Studium!)

## Arbeits- und Sozialverhalten

- Keine Noten mehr für **Arbeits- und Sozialverhalten** mehr im Zeugnis....

## Fehlzeiten

- Versäumte Unterrichtstage werden ebenso wie die Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens NICHT in den Kurshalbjahreszeugnissen der Qualifikationsphase (Jg. 12/13) ausgewiesen.
- Entschuldigungen sind gem. der Schulordnung der Fachlehrkraft „unverzüglich und aufgefordert“ vorgelegt. Dabei wird ein Schreiben in einwandfreier Form (Größe, Gestaltung, Rechtschreibung etc.) vorgelegt. Ansonsten ist die Lehrkraft nicht verpflichtet, das Schreiben anzunehmen. Die Lehrkräfte führen sog. Kursbücher, in denen sie die Fehlzeiten verwalten. Fehlzeiten (egal ob entschuldigt oder unentschuldigt) führen zwangsweise zu Versäumnissen von Lerninhalten (=> selbstständig nacharbeiten!).

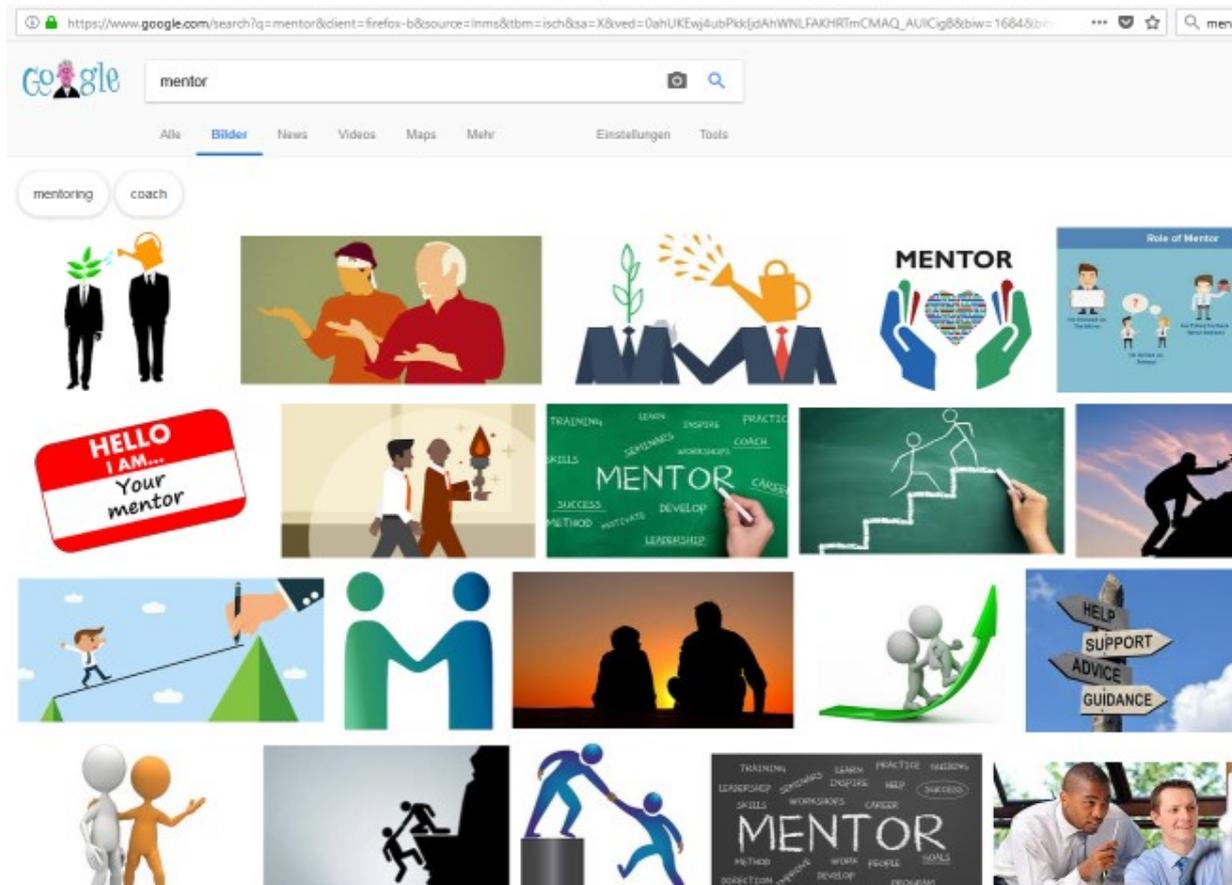
Die Entschuldigungsschreiben werden von der Schülerin bzw. dem Schüler archiviert

## Studienbuch

- Die Schülerin / der Schüler kontrolliert die ausgegebenen Kurszeugnisse und heftet sie in das von ihr / ihm geführte Studienbuch.

Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

## Begleitung und Unterstützung in Jg. 12 / 13 durch ein Mentoring-Modell



## Kurssystem / Klasse

Im Kurssystem ist man verschiedenen Kursen zugeordnet.

Aus schulorganisatorischer Sicht, ist man formal einer Lerngruppe (früher „Klasse“) zugeordnet, die sich über das 1. Prüfungsfach ergibt und i.d.R. identisch mit der Klassenbezeichnung aus Jg. 11 ist (FGW18, FGN18 usw.).

## Tutorin / Tutor

Die Tutorin bzw. der Tutor ist Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für alle ersten schulorganisatorischen Fragen.

## Mentorin / Mentor

Die Schülerin / der Schüler sucht sich zu Beginn des 12. Jahrgangs eine Lehrkraft als Mentorin oder Mentor, die sie bzw. ihn im Rahmen von 4 sog. Mentoring-Gesprächen im Verlauf der Qualifikationsphase betreut (nähere Infos zum Mentoring-Modell: siehe Informationsbroschüre zu Beruflichen Gymnasium)

## BERUFLICHE GYMNASIEN - BGYM

[TERMINE](#)[FORMULARE](#)[SERVICE](#)[STUNDENPLAN](#)

### Berufliche Gymnasien (BG)

- früher bezeichnet als Fachgymnasien -

**Ziel:** Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) - Jahrgangsstufen: 11, 12, 13

**Voraussetzung:** Erweiterter Sekundarabschluss I Realschulabschluss

An den BBS Winsen (Luhe) werden drei Fachrichtungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Bitte klicken Sie auf die nachfolgenden Verlinkungen, um weitere Informationen zu den Schwerpunkten zu erhalten.

- Wirtschaft
- Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Ernährung -
- Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit und Pflege -
- Technik - Schwerpunkt Elektrotechnik bzw. Mechatronik (ab 2018) -

### Ansprechpartner und Beratung

Herr W. Bosse

(Abteilungsleiter Berufliche Gymnasien / Studiendirektor)

#### SIE SIND HIER:

Bildungsangebote

#### Berufliche Gymnasien - BGYM

- BGym Wirtschaft
- BGym Technik
- BGym Ges. & Soziales - Ernährung -
- BGym Ges. & Soziales - Ges.-Pflege -
- BVW (Unterrichtsfach)
- Projekte im Beruflichen Gymnasium

#### ANMELDEFORMULAR

dat. Merkblatt zu verarbeiteten Daten (2 Seiten)

[\[mehr/pdf\]](#)

Informationsbroschüre zum BGYM (lang, 47 S., 2.7MB)

[\[mehr/pdf\]](#)

Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“



## Auch online: Informationsbroschüre (>50 Seiten)

**Berufliches Gymnasium**

- **Gesundheit und Soziales**  
Schwerpunkt Ökotrophologie  
Schwerpunkt Gesundheit-Pflege
- **Technik**  
Schwerpunkt Mechatronik
- **Wirtschaft**



**Informationen  
für Schülerinnen und Schüler  
und Eltern**

- Gültig für das Schuljahr 2018/19 -  
[Stand: 20. August 2018]

Vgl. die aktuelle Fassung der Verordnung über berufliche Schulen (BBSchVO) und die geltenden Bestimmungen für die Berufliche Schulreife (BBSchR) sowie die Verordnung über die Fachkräfte in der Agrarischen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (AVO-Gesetz).  
Vgl. ferner die jeweils geltenden Bestimmungen zur Dienstbesetzung der Abteilung 4 (Berufliche Gymnasien) der BBS WinSen (Luhe) und die jeweils gültige Schulordnung der BBS WinSen (Luhe).

**HINWEIS:** Alle veröffentlichen und zum Schuljahresbeginn bekannten geltenden Regelungen wurden berücksichtigt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Darstellungen und Erläuterungen in dieser Informationschrift kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte wenden Sie sich in Zweifelsfällen oder bei Rückfragen an die Leitung des Beruflichen Gymnasiums.

Informationsbroschüre zum Beruflichen Gymnasium Seite 3



**Inhalt**

**Grußwort des Schulleiters / Kontakt.....2**

**1. Ziel und Geltungsbereich dieser Informationsbroschüre .....4**

**2. Organisation des Unterrichts im Beruflichen Gymnasium .....5**

2.1 Aufbau, Ziele, Abschlüsse, Berechtigungen.....5

2.2 Stunden- und Vertretungsplan => WebUNTIS / Untis Mobile.....6

2.3 ISERV als Kommunikationsplattform / E-Mail als Kontaktform .....6

2.4 Die Unterrichtsfächer („Stundensfel“) und das Wahlangebot an den BBS WinSen.....6

2.4.1 Die Organisation des Unterrichts in der einjährigen Einführungsphase (Klasse 11).....6

2.4.2 Versetzung in die Qualifikationsphase.....7

2.4.3 Die Organisation des Unterrichts in der Qualifikationsphase (Klasse 12 und 13).....7

2.5 Beendigung bzw. Wechsel von Unterrichtsfächern und -kursen.....8

2.6 Fremdsprachenregelung (Verpflichtung zur 2. Fremdsprache).....8

2.7 Unterrichtsinhalte.....8

2.8 Handlungsorientierung.....9

2.9 Kooperativ-offenes und selbstgesteuertes Lernen.....9

2.10 Unterrichtsversäumnisse und Leistungsbewertung.....10

2.11 Hausaufgaben / Wissenschaftliches Arbeiten / Zitierrichtlinien .....12

2.12 Noten / Klausuren / Grundsätze der Leistungsbewertung .....13

2.13 Benachrichtigungen .....17

2.14 Zeugnisse inkl. Arbeits- und Sozialverhalten.....18

2.15 Verweildauer, freiwilliges Zurücktreten.....20

**3. Prüfungsfachkombinationen und Kurswahlen .....21**

3.1 Zeitlicher Ablauf der Prüfungsfachwahlen .....23

3.2 Belegungs- und Einbringungsverpflichtungen .....23

**4. Abschlüsse, Abiturprüfung, Gesamtqualifikation.....25**

4.1 Allgemeine Fachhochschulreife.....25

4.2 Allgemeine Hochschulreife.....27

4.2.1 Prüfungstermine (Überblick) .....27

4.2.2 Gesamtqualifikation (Abiturnote).....27

4.2.3 Mündliche Abiturprüfung.....30

**5. Schulleben im Beruflichen Gymnasium.....32**

**6. Mentoring-Modell im Beruflichen Gymnasium.....33**

**7. Anhang: Spezielle Informationen der einzelnen Unterrichtsfächer.....40**

Impressum: siehe letzte Seite

# Lernbereiche / Unterrichtsfächer

## Lernbereich **Kernfächer**

Deutsch, Englisch, Mathematik, 2. Fremdsprache

## Lernbereich **Ergänzungsfächer**

Geschichte, Politik, Religion, Biologie, Sport

## Lernbereich **Profilfächer**

Ernährung, BRC, Gesundheit-Pflege, Technik, Volkswirtschaft, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informationsverarbeitung, Praxis

1. Prüfungsfächer P1: 4h + 2h Praxis

2. und 3. Prüfungsfach: 5h

BVW / VW: 3h, sonstige Fächer 2h

## Noten in der Einführungsphase (Jg. 11) und Qualifikationsphase (Jg. 12/13)

Änderung: Notenpunkte ab Schuljahr  
2018/19 auch in der  
Einführungsphase (Kl. 11)!

Schulnoten	BBSVO, 5. Abschnitt, § 22: Leistungsbewertung und Zeugnis	Notenpunkte
1	Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.	15
		14
		13
2	Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht.	12
		11
		10
3	Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.	09
		08
		07
4	Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.	06
		05
		04
5	Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden könnten.	03
		02
		01
6	Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden könnten.	00

### Versetzung von 11 nach 12:

Im Beruflichen Gymnasium findet eine Versetzung nur von der Einführungsphase (11. Jahrgangsstufe) in die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12 und 13) statt.

#### Versetzung

Lernbereich – <i>Kernfächer</i> -	Deutsch	Ø 05 P.
	Englisch	
	Mathematik	
	Weitere Fremdsprache	
Lernbereich - <i>Ergänzungsfächer</i> -	Geschichte	Ø 05 P.
	Politik	
	Religion / Werte und Normen	
	Biologie	
	Sport	
Lernbereich - <i>Profilfächer</i> -	1. Prüfungsfach (Ernährung / Gesundheit-Pflege / Technik / BRC)	Ø 05 P.
	Betriebs- und Volkswirtschaft / Volkswirtschaft	
	Informationsverarbeitung	
	Praxis	

<sup>1</sup>Im Beruflichen Gymnasium findet eine Versetzung nur von der Einführungsphase in die Qualifikationsphase statt. <sup>2</sup>Eine Schülerin oder ein Schüler ist abweichend von § 5 des Ersten Teils zu versetzen, wenn die Leistungen

1. in allen Lernbereichen mindestens mit 5 Punkten,
  2. in nicht mehr als zwei Fächern mit weniger als 5 Punkten,
  3. in keinem Fach mit 0 Punkten,
  4. in dem in § 7 Abs. 4 bis 6 genannten ersten Prüfungsfach mit mindestens 5 Punkten
- und
5. in nicht mehr als einem der in § 7 Abs. 4 bis 6 genannten zweiten und dritten Prüfungsfächer mit weniger als 5 und mehr als 0 Punkten

bewertet worden sind.

## ACHTUNG:

### Bsp. - Lernbereich Kernfächer:

De	05 (ausreichend)	} 4,6 < 5 Punkte (s.o.)
En	05 (ausreichend)	
Ma	04 (ausreichend)	



### Unsere Stundenpläne in der Alltagspraxis:

WebUntis



Untis Mobile - Apps bei G.

FGW17a    28.05.2018

Klassenlehrer: Liebig

Mo. 28.05.										Fr. 01.06.		
07:45	07:45									07:45		
08:30	FGG17	SN								FGW17a	DE	2.25
08:30	FGG17	SM										
09:15	FGG17											09:15
09:40	09:40									09:40		
10:25										FGW17a	GE	2.25
10:25												
11:10												11:10
11:35	11:35									11:35		
12:20	FGV									FGW17a	IV	E30
12:20	M									FGW17a	IV	1.23
13:05												13:05
13:30	13:30									13:30		
14:15	FGW17a	Bio	E24							FGG17	SN	2.03
	BRC	CH	E26							FGG17	SN	2.02
14:15		Phy	E22							FGG17	SN	2.04
15:00												

**Personifizierter Zugang ab Jg. 12:  
Wenn man sich eingeloggt hat,  
wird nur der eigene (= individuelle) Stundenplan  
angezeigt, also nur die Kurse, die man auch gewählt hat  
bzw. denen man zugeordnet wurde.  
Nähere Infos dazu über ISERV ca. Ende der Sommerferien.**



## Unser allgemeines Stundenplanraster für Jahrgang 12

### Stundenplan-Struktur BGym ab Schuljahr 2019-2020 (12. Jahrgang) und danach

(auf der Basis der "neuen" Stundentafel lt. BBS VO ab 2018/19)

Dieses ist die 1. von 3 Übersichten.



Std.	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
1./2.	BVW1_12_gA BVW2_12_gA BVW3_12_gA VW1_12_gA VW2_12_gA	De1_12_eA De2_12_eA De3_12_eA De2_12_gA De1_12_gA	Sn1_12_gA Sn2_12_gA  Ge2_12_gA***	Profilfächer (P1) inkl. Praxis (Praxis im Bgym Technik 14-tägig in der 1. bis 4. Stunde)	Bio1_12_eA Bio2_12_eA  Ma1_12_eA (*TG*) Ma2_12_eA (*WG*)	De1_12_eA De2_12_eA De3_12_eA  Ge3_12_gA***
3./4.	Profilfächer (P1)		Bio1_12_eA Bio2_12_eA Bio1_12_gA Ch1_12_gA Ph1_12_gA (*TG*) Ph2_12_gA (*WG*)	Profilfächer (P1) inkl. Praxis (Praxis im Bgym Technik 14-tägig in der 1. bis 4. Stunde)	De1_12_eA De2_12_eA De3_12_eA De2_12_gA De1_12_gA	En1_12_eA En2_12_eA En1_12_gA En2_12_gA ? En3_12_gA ?
5./6.	Ma1_12_eA (*TG*) Ma2_12_eA (*WG*) Ma1_12_gA Ma2_12_gA Ma3_12_gA	En1_12_eA En2_12_eA En1_12_gA En2_12_gA ? En3_12_gA ?	Ma1_12_eA (*TG*) Ma2_12_eA (*WG*) Ma1_12_gA Ma2_12_gA Ma3_12_gA	VW1_12_gA VW2_12_gA  IV1_12_gA (FGT) IV2_12_gA (FGN & FGG) IV3_12_gA (FGN & FGG) ?? IV4_12_gA (FGN & FGG) ??	En1_12_eA En2_12_eA  Re1_12_gA**** WN1_12_gA**** WN2_12_gA****	Ge1_12_gA (mit Pr.) Ge4_12_gA  Re2_12_gA**** WN3_12_gA****
7./8.	Sn1_12_gA Sn2_12_gA  Sp10_1213* u. ** Sp11_1213**	Sp12_1213 Sp13_1213 Sp14_1213	BVW1_12_gA BVW2_12_gA BVW3_12_gA  IV5_12_gA (*WG*) IV6_12_gA (*WG*) IV7_12_gA (*WG*)	Sp15_1213 **   Bio1_12_eA Bio2_12_eA	Sp16_1213 Sp17_1213	
9./10.		1213_Sp18 (Tauchen, Surfen, ... 1213_Sp19 ... Ski, Snowboard)				

Stand: 22.01.2019, BoW

#### Fußnoten und mögliche Wahl-Restriktionen

\*: Sport - Die Sportkurse des 1. Halbjahres werden mit der ersten Ziffer "1" bezeichnet, die des zweiten Halbjahres mit der "2"

\*\* : Sport - Die Sportkurse am Montag können nur von "Nicht-Spaniern" gewählt werden. Die Sportkurse am Donnerstag können nur von SuS aus dem FGW und FGT gewählt werden (FGN & G = Bio :

\*\*\*: Geschichte - Der Kurs kann am Di. nur von "Nicht-Spaniern" gewählt werden, der Kurs am Fr. 1/2. nur von SuS, die nicht Deutsch eA gewählt haben.

## Unser allgemeines Stundenplanraster für Jahrgang 13

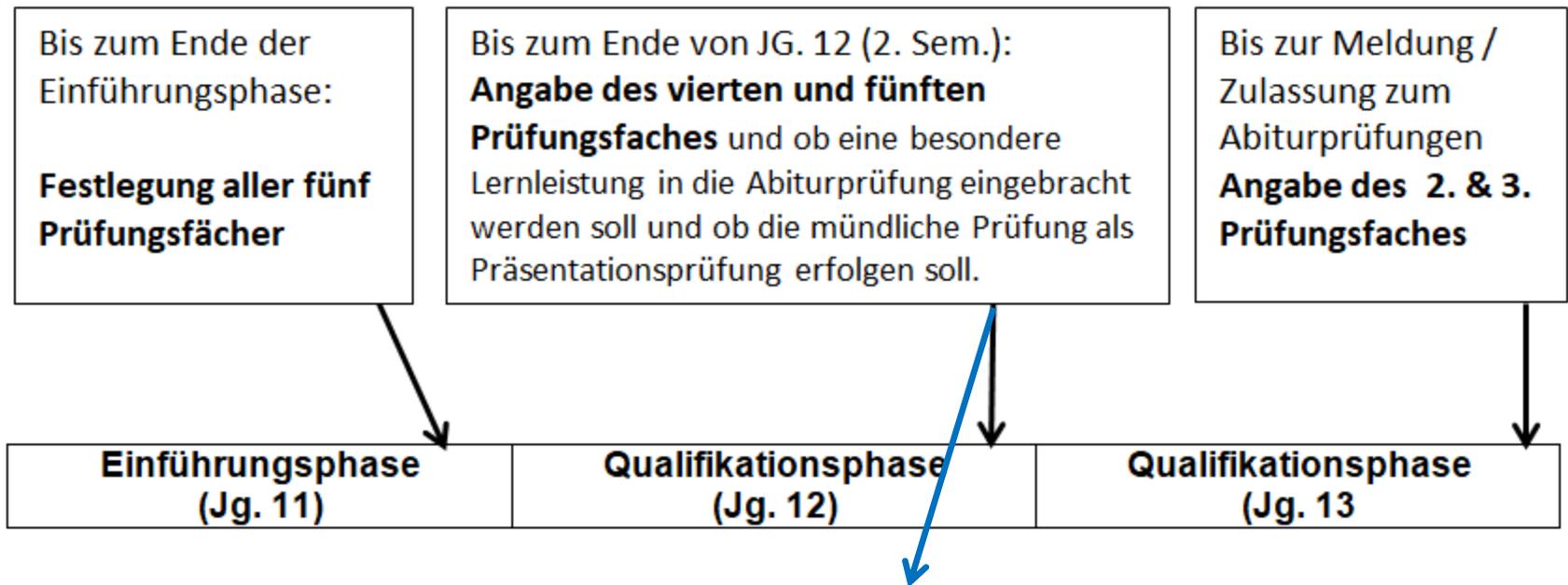
Stundenplan-Struktur BGym ab Schuljahr 2020-2021 (13. Jahrgang) und danach						
(auf der Basis der "neuen" Stundentafel lt. BBS VO ab 2018/19)			Dieses ist die 3. von 3 Übersichten.			
Std.	Montag		Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1./2.	BVW1_13_gA BVW2_13_gA BVW3_13_gA VW1_13_gA VW2_13_gA	De1_13_eA De2_13_eA De3_13_eA De1_13_gA De2_13_gA	Ge2_13_gA (nur P5-Prüflinge)	Sn1_13_gA Sn2_13_gA ? Sn3_13_gA ?	IV1_13_gA (FGT) IV2_13_gA (FGN & FGG) IV3_13_gA (FGN & FGG) ?? IV4_g13_A (FGN & FGG) ?? VW1_13_gA (nur FGW) VW2_13_gA (nur FGW)	Sn1_13_gA Sn2_13_gA ? Sn3_13_gA ?
3./4.	Ma1_13_eA (*TG*) Ma2_13_eA (*WG*) Ma1_13_gA Ma2_13_gA Ma3_13_gA	En1_13_eA En2_13_eA En1_13_gA En2_13_gA En3_13_gA ?		Bio1_13_eA Bio2_13_eA Bio1_13_gA Ch1_13_gA Ph1_13_gA (*TG*) Ph2_13_gA (*WG)	Profillfächer (P1) (inkl. Praxis)	Bio1_13_eA Bio2_13_eA Ma1_eA (*TG*) Ma2_eA (*WG*)
5./6.	Profillfächer (P1) (Praxis im Bgym Technik 14-tägig in der 5. bis 6. Stunde)	De1_13_eA De2_13_eA De3_13_eA De1_13_gA De2_13_gA		Ma1_13_eA (*TG*) Ma2_13_eA (*WG*) Ma1_13_gA Ma2_13_gA Ma3_13_gA	13_En1_13_eA 13_En2_13_eA 13_En1_13_gA 13_En2_13_gA ? 13_En3_13_gA ?	En1_13_eA En2_13_eA En1_13_gA En2_13_gA En3_13_gA ?
7./8.	Sp10_1213* u. ** Sp11_1213**	Sp12_1213 Sp13_1213 Sp14_1213		De1_13_eA De2_13_eA De3_13_eA	IV5_13_gA (*WG*) IV6_13_gA (*WG*) IV7_13_gA (*WG*) BVW1_13_gA BVW2_13_gA BVW3_13_gA	Sp16_1213 Sp17_1213 Bio1_13_eA nur 14 tägig Bio2_13_eA
9./10.		Sp18 (Tauchen, Surfen, ...) Sp19_1213 ...Ski, Snowboard)				

Stand: 22.01.2019, BoW

### Fußnoten und mögliche Wahl-Restriktionen

\*: Sport - Die Sportkurse des 1. Halbjahres werden mit der ersten Ziffer "1" bezeichnet, die des zweiten Halbjahres mit der "2"

\*\* : Sport - Die Sportkurse am Montag können nur von "Nicht-Spaniern" gewählt werden. Die Sportkurse am Donnerstag können nur von SuS aus dem FGW und FGT gewählt werden (FGN & G = Bio auf eA)

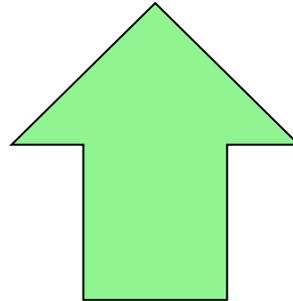


**Zu den Themen „besondere Lernleistung“ und „Präsentationsprüfung“ [ab Abi 2021] gibt es weitere Informationen nach Ostern im 12. Jahrgang**

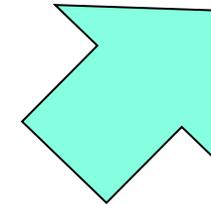
## Mögliche Wege der Schullaufbahn...

**ABITUR erfolgreich geschafft. 😊**

**5 Abiturprüfungen  
=> 4 schr. , 1 mündlich  
BLOCK II**

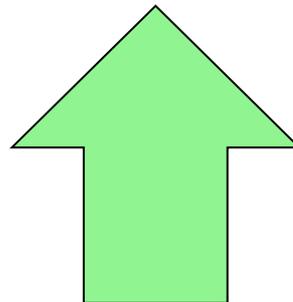


**Ziel Fachhochschulreife 😊**

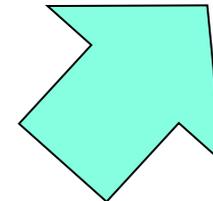


Ausbildung,  
Praktikum (1 Jahr),  
Bundeswehr, FSJ,  
BFD

**4 Kurshalbjahre  
bzw. Semester  
BLOCK I**



**Schulischer Teil der Fachhochschulreife**



Bestimmte Leistungen aus zwei  
zeitlich aufeinander folgende  
Schulhalbjahre in 12/13

**Jahrgang 11 erfolgreich  
geschafft. 😊**

Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

## Mögliche Abschlüsse oder Abgänge:

Die Verweildauer im Beruflichen Gymnasium beträgt in der Regel 3, höchstens 4 Jahre.

- **Klasse 11 ohne** Versetzung (einmalige Wiederholung möglich).
- **Klasse 11 mit** Versetzung (Abgang möglich aber ohne weitere Qualifikation)  
=> „Dann auch mit Jg. 12 fortsetzen!“
- **Klasse 12** (nur für Niedersachsen) wird besucht, aber „nicht erfolgreich“  
=> es empfiehlt sich eine Wiederholung (wenn nicht schon Jg. 11 wiederholt wurde)
- **Klasse 12** (nur für Niedersachsen) wird besucht „und auch erfolgreich“  
=> Abgang mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife  
 Fachhochschulreife:                    Einjähriges Praktikum / Ausbildung / FSJ / BFD  
     und schulischer Teil der Fachhochschulreife.  
     → Berechtigung zum Studium an einer Fachhochschule in Nds.
- **Klasse 13 ohne** Zulassung zur Abiturprüfung  
     Ggf. Wiederholung (wenn nicht schon Jg. 11 wiederholt wurde)  
     oder: Abgang möglich mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife
- **Klasse 13 mit** Zulassung zur Abiturprüfung  
     Beständenes Abitur = allgemeine Hochschulreife 😊  
     (wird die Abiturprüfung nicht bestanden kann der 13. Jahrgang wiederholt werden)  
     Informationsveranstaltung „Jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 / 13“

## Heutiges Programm (im Groben dreigeteilte Veranstaltung)

- Allgemeines zur Kursstufe und dem Beruflichen Gymnasium
- **Prüfungsfachkombinationen / Wahl der Prüfungsfächer**
- Einige Informationen zu Sportkursen

# Entstehung der Abiturnote

## Gesamtqualifikation (Gewichtung)

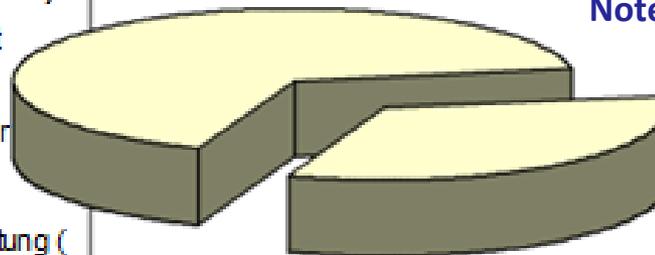
Mit Beginn des 12. Jahrgangs  
wird mit dem „Einsammeln“ von  
Noten für das Abitur begonnen!

### Block I („Semester-Vornoten-Block“)

36 Schulhalbjahresergebnisse (SHJ) mit  
mind. 200 Punkten,

darunter 28 SHJ-Ergebnisse in ein-facher  
Wertung (inkl. P4 und P5)

und 8 SHJ-Ergebnisse in doppelter Wertung (



### Block II (Abitur-Block)

5 Prüfungsfächer in vierfacher  
Wertung mit mind. 100 Punkten,  
davon mind. 3 Prüfungsfächer mit  
jeweils mind. 20 Punkten

Die Abiturprüfung besteht aus 4 schriftlichen Klausuren (3x auf eA = erhöhtem Anforderungsniveau, 1x auf gA = grundlegendem Anforderungsniveau) und einer mündlichen Einzelprüfung (20-30 Min.)

**Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation nach § 14 Abs. 2 Satz 1  
in eine Durchschnittsnote der sechsstufigen Notenskala und Berechnung  
der Punktzahl der Gesamtqualifikation**



Punkte	Durchschnittsnote
300	4,0
301 bis 318	3,9
319 bis 336	3,8
337 bis 354	3,7
355 bis 372	3,6
373 bis 390	3,5
391 bis 408	3,4
409 bis 426	3,3
427 bis 444	3,2
445 bis 462	3,1
463 bis 480	3,0
481 bis 498	2,9
499 bis 516	2,8
517 bis 534	2,7
535 bis 552	2,6
553 bis 570	2,5
571 bis 588	2,4
589 bis 606	2,3
607 bis 624	2,2
625 bis 642	2,1
643 bis 660	2,0
661 bis 678	1,9
679 bis 696	1,8
697 bis 714	1,7
715 bis 732	1,6
733 bis 750	1,5
751 bis 768	1,4
769 bis 786	1,3
787 bis 804	1,2
805 bis 822	1,1
823 bis 900	1,0



Was muss man **belegen**,  
was kann man in die  
Abiturnote **einbringen**?

(Belegungsverpflichtung  
↔  
Einbringungsverpflichtung)

Profil-, Kern-, Ergänzungsfächer	Aufgabenfelder	Fächer	Anzahl der Schulhalbjahre					
			Berufliches Gymnasium Wirtschaft	Berufliches Gymnasium Technik	Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales			
					Schwerpunkt Agrarwirtschaft	Schwerpunkt Ökologie	Schwerpunkt Gesundheit-Pflege	Schwerpunkt Sozialpädagogik
Profil- fächer	B	Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen- Controlling	4	-	-	-	-	-
		Pädagogik-Psychologie	-	-	-	-	-	4
		Betriebs- und Volkswirtschaft	-	4	4	4	4	4
		Volkswirtschaft	4	-	-	-	-	-
	C	Agrar- und Umwelttechnologie	-	-	4	-	-	-
		Ernährung	-	-	-	4	-	-
		Gesundheit-Pflege	-	-	-	-	4	-
		Technik (schwerpunktbezogen)	-	4	-	-	-	-
		Informationsverarbeitung	4					
	B oder C <sup>1)</sup>	Praxis (...) <sup>1)</sup>	4					
Kern- fächer	A	Deutsch	4					
		eine Fremdsprache <sup>2) 3)</sup>	4					
	C	Mathematik	4					
Ergän- zungs- fächer	C	eine Naturwissenschaft <sup>4)</sup>	4					
	B	Geschichte	2(4) <sup>6)</sup>					
		Religion <sup>5)</sup>	2(4) <sup>6)</sup>					
-		Sport	4					

<sup>1)</sup> Das Fach „Praxis“ ist in der Fachrichtung Wirtschaft und im Schwerpunkt Sozialpädagogik der Fachrichtung Gesundheit und Soziales dem Aufgabenfeld B und in den anderen Fachrichtungen und Schwerpunkten dem Aufgabenfeld C zugeordnet. <sup>2)</sup> Das Fach „Praxis“ kann einen Zusatz erhalten.  
<sup>3)</sup> Der Unterricht ist in derselben Fremdsprache zu belegen.  
<sup>4)</sup> Wer in der Einführungsphase verpflichtet war, am Unterricht in einer weiteren Fremdsprache teilzunehmen, muss diese Fremdsprache in der Qualifikationsphase fortführen. Wer in diesem Fall die erste Fremdsprache als Prüfungsfach wählt, muss die erste Fremdsprache zusätzlich in vier Schulhalbjahren belegen.  
<sup>5)</sup> Der Unterricht ist in derselben Naturwissenschaft (Physik, Chemie oder Biologie) zu belegen.  
<sup>6)</sup> Wird Religionsunterricht der Religionsgemeinschaft, der die Schülerin oder der Schüler angehört, nicht angeboten und stattdessen von der Schülerin oder dem Schüler auch keines der Fächer „Werte und Normen“ oder „Philosophie“ gewählt, so ist in zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren zusätzlich ein anderes Fach, das nicht Prüfungsfach ist, aus dem Aufgabenfeld B zu belegen.  
<sup>7)</sup> Die Verpflichtung der Schule zum Unterrichtsangebot und die Belegungsverpflichtung für die Schülerin oder den Schüler bestehen für zwei Schulhalbjahre. <sup>8)</sup> Eine Wahl als Prüfungsfach ist nur möglich, wenn das Fach für vier Schulhalbjahre angeboten und belegt wird.

nstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

## Was bringt man in die Abiturnote ein? (Belegungsverpflichtung <> **Einbringungsverpflichtung**)

(4) <sup>1</sup>Aus der Qualifikationsphase des Beruflichen Gymnasiums sind 36 Schulhalbjahresergebnisse in die Gesamtqualifikation einzubringen. <sup>2</sup>Darunter müssen sich die Schulhalbjahresergebnisse in den fünf Prüfungsfächern befinden sowie die Schulhalbjahresergebnisse, die nach der Anlage 4 in weiteren Fächern in die Gesamtqualifikation einzubringen sind. <sup>3</sup>Neben den Schulhalbjahresergebnissen in einem Fach auf erhöhtem Anforderungsniveau dürfen Ergebnisse in diesem Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau nicht eingebracht werden. <sup>4</sup>Die Schulhalbjahresergebnisse und die Prüfungsergebnisse sind wie folgt einzubringen:

### 1. in Block I

28 Schulhalbjahresergebnisse, darunter die 12 Schulhalbjahresergebnisse

im dritten bis fünften Prüfungsfach, in einfacher Wertung sowie die 8 Schulhalbjahresergebnisse im ersten und im zweiten Prüfungsfach in zweifacher Wertung,

### 2. in Block II

die Prüfungsergebnisse in den fünf Prüfungsfächern in vierfacher Wertung.

<sup>5</sup>Im Block I müssen unter den 36 Schulhalbjahresergebnissen mindestens 29 Schulhalbjahresergebnisse mit mindestens 5 Punkten in einfacher Wertung erreicht worden sein, darunter mindestens 9 der Schulhalbjahresergebnisse im ersten, im zweiten und im dritten Prüfungsfach.

<sup>6</sup>Insgesamt müssen im Block I mindestens 200 Punkte nach der in Anlage 2 Nr. 1 beschriebenen Berechnung erreicht worden sein. <sup>7</sup>Im Block II müssen in drei Prüfungsfächern jeweils mindestens 20 Punkte erreicht worden sein. <sup>8</sup>Insgesamt müssen im Block II mindestens 100 Punkte nach der in Anlage 2 Nr. 2 beschriebenen Berechnung erreicht worden sein.



### Berufliches Gymnasium: Einbringungsverpflichtung für die Gesamtqualifikation

Fächer	Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse					
	Berufliches Gymnasium Wirtschaft	Berufliches Gymnasium Technik	Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales			
			Schwerpunkt Agrarwirtschaft	Schwerpunkt Ökologie	Schwerpunkt Gesundheit- Pflege	Schwerpunkt Sozialpädagogik
Deutsch	4					
Fremdsprache <sup>1)</sup>	4 <sup>2)</sup>					
Mathematik	4					
Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling	4	-	-	-	-	-
Pädagogik-Psychologie	-	-	-	-	-	4
Betriebs- und Volkswirtschaft	-	4				
Volkswirtschaft	4 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-
Agrar- und Umwelttechnologie	-	-	4	-	-	-
Ernährung	-	-	-	4	-	-
Gesundheit-Pflege	-	-	-	-	4	-
Technik (schwerpunktbezogen)	-	4	-	-	-	-
Informationsverarbeitung	4 <sup>2)</sup>	4				
Geschichte	2 (4) <sup>4)</sup>					
Religion oder Werte und Normen <sup>3)</sup>	2 (4) <sup>5)</sup>					
Naturwissenschaft <sup>1)</sup>	4					
Praxis	2 <sup>6)</sup>					
Praxis oder weitere Fremdsprache oder Sport	2 (4) <sup>7)</sup>					

## Was bringt man in die Abiturnote ein?

## (Belegungsverpflichtung

<>

## Einbringungsverpflichtung)

- <sup>1)</sup> Die Schulhalbjahresergebnisse müssen dieselbe Fremdsprache oder Naturwissenschaft betreffen.
- <sup>2)</sup> <sup>1)</sup>Waren Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nach § 5 Abs. 2 der Anlage 7 zu § 33 BbS-VO nachzuweisen, so ist die Einbringungsverpflichtung durch vier Schulhalbjahresergebnisse der in der Einführungsphase neu begonnenen Fremdsprache zu erfüllen. <sup>2)</sup>Wenn eine fortgeführte Fremdsprache als Prüfungsfach gewählt wurde, müssen vier Schulhalbjahresergebnisse in der gewählten fortgeführten Fremdsprache und zwei Schulhalbjahresergebnisse in der neu begonnenen Fremdsprache eingebracht werden. <sup>3)</sup>Wenn in der Fachrichtung Wirtschaft neben der fortgeführten Fremdsprache auch eine weitere Fremdsprache als Prüfungsfach gewählt wird, sind jeweils vier Schulhalbjahresergebnisse einzubringen. <sup>4)</sup>In diesem Fall verringert sich die Einbringungsverpflichtung für eines der Profulfächer Informationsverarbeitung oder Volkswirtschaft, wenn es nicht Prüfungsfach ist, auf zwei Schulhalbjahresergebnisse.
- <sup>3)</sup> Wurde Religionsunterricht der Religionsgemeinschaft, der die Schülerin oder der Schüler angehört, nicht angeboten und an dessen statt von der Schülerin oder dem Schüler das Fach Werte und Normen nicht gewählt, so

52

sind zwei aufeinander folgende zusätzliche Schulhalbjahresergebnisse eines anderen Fachs, das nicht Prüfungsfach ist, aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld einzubringen.

- <sup>4)</sup> Wird Geschichte als Prüfungsfach gewählt, sind vier Schulhalbjahresergebnisse einzubringen.
- <sup>5)</sup> Wird Religion oder Werte und Normen als Prüfungsfach gewählt, so sind vier Schulhalbjahresergebnisse einzubringen.
- <sup>6)</sup> Es sind die beiden Schulhalbjahresergebnisse des ersten Schuljahres der Qualifikationsphase einzubringen.
- <sup>7)</sup> Es können zwei Schulhalbjahresergebnisse aus einem der drei Fächer eingebracht werden; dabei kann es sich auch um zwei weitere Schulhalbjahresergebnisse aus einer Fremdsprache nach den Fußnoten 1 und 2 handeln.

# Mögliche Prüfungsfachkombinationen im Beruflichen Gymnasium BBS Winsen (Luhe)

=> gültig für 12. Jahrgangsstufe der Qualifikationsphase im Schuljahr 2019/20



Die Festlegung, welches 2. Prüfungsfach ist (=doppelte Wertung) und welches 3. Prüfungsfach ist (=einfache Wertung) erfolgt bis zur Zulassung zur Abiturprüfung.



Die Festlegung, welches 4. Prüfungsfach ist und welches und welches 5. Prüfungsfach ist, erfolgt bis zum Ende des zweiten Schulhalbjahres der Qualifikationsphase.

Bezeichnung der Prüfungskombination		Erhöhtes Anforderungsniveau				Grundlegendes Anforderungsniveau							
		1. PF	2. und 3. PF			4. PF	5. PF (mündlich)						
FGN (Ern.)	E1	ER	DE	EN		BVW			BIO				
	E2		DE		BIO	BVW				EN			
	E3		DE		BIO	BVW							SN
	E4		DE			MA	BVW			BIO			
	E5			EN		MA	BVW			BIO			
	E6			EN	BIO		BVW					MA	
	E7			EN	BIO		BVW						DE
	E8			DE		BIO		BVW				MA	
FGG (G-P)	G1	G-P	DE	EN		BVW			BIO				
	G2		DE		BIO	BVW				EN			
	G3		DE		BIO	BVW							SN
	G4		DE			MA	BVW			BIO			
	G5			EN		MA	BVW			BIO			
	G6			EN	BIO		BVW					MA	
	G7			EN	BIO		BVW						DE
	G8			DE		BIO		BVW				MA	
FGT (Technik)	T1	Techn.	DE		MA	BVW						IV <sup>1</sup>	
	T2		DE		MA	BVW				EN			
	T3		DE		MA	BVW							SN
	T4		DE		MA	BVW							RE <sup>2</sup>
	T5			EN	MA	BVW						DE	
	T6			EN	MA	BVW					IV <sup>1</sup>		
	T7			EN	MA	BVW							RE <sup>3</sup>

<sup>1</sup> kann im BGT nur mündlich als P5 gewählt werden.

<sup>2</sup> kann nur mündlich (P5) gewählt werden.



# Mögliche Prüfungsfachkombinationen im Beruflichen Gymnasium BBS Winsen (Luhe)

=> gültig für 12. Jahrgangsstufe der Qualifikationsphase im Schuljahr 2019/20



Die Festlegung, welches 2. Prüfungsfach ist (=doppelte Wertung) und welches 3. Prüfungsfach ist (=einfache Wertung) erfolgt bis zur Zulassung zur Abiturprüfung.



Die Festlegung, welches 4. Prüfungsfach ist und welches 5. Prüfungsfach ist, erfolgt bis zum Ende des zweiten Schulhalbjahres der Qualifikationsphase.

Bezeichnung der Prüfungskombination		Erhöhtes Anforderungsniveau			Grundlegendes Anforderungsniveau								
		1. PF	2. und 3. PF 		4. PF 	5. PF (mündlich)							
<b>FGW</b>	W1	<b>BRC</b>	DE	EN		VW				IV			
	W2		DE	EN		VW					MA		
	W3		DE	EN			IV	VW					
	W4		DE	EN			IV				MA		
	W5		DE	EN			IV						RE <sup>3</sup>
	W6		DE	EN			IV						SN
	W7		DE		MA	VW				IV			
	W8		DE		MA	VW						EN	
	W9		DE		MA	VW							SN
	W10		DE		MA	VW							RE <sup>2</sup>
	W11		DE		MA		IV	VW					
	W12		DE		MA		IV					EN	
	W13		DE		MA		IV						SN
	W14		DE		MA		IV						RE <sup>2</sup>
	W15			EN	MA	VW				DE			
	W16			EN	MA	VW					IV		
	W17			EN	MA	VW							SN
	W18			EN	MA	VW							RE <sup>3</sup>
	W19			EN	MA		IV	VW					
	W20			EN	MA		IV			DE			
	W21			EN	MA		IV						SN
	W22			EN	MA		IV						RE <sup>3</sup>

<sup>2</sup> kann nur *mündlich* (P5) gewählt werden.

<sup>3</sup> kann nur *mündlich* (P5) gewählt werden UND nur wenn KEINE Verpflichtung zur Belegung von Spanisch besteht. n 39

Was bringt man in die Abiturnote ein?

(Belegungsverpflichtung <> **Einbringungsverpflichtung**)

Wesentliche Aussagen in eigenen Worten...

- Es müssen insgesamt 36 Noten in BLOCK I eingebracht werden.
- In keinem Kurs **00** Punkte! (=Belegungsverpflichtung nicht erfüllt)
- In den Prüfungsfächern P1, P2, P3 darf man maximal 3 „Unterkurse“ (Kurs mit weniger als 05 Punkten) haben und in den anderen Kursen noch maximal 4 Unterkurse haben.
- Spanisch: Wenn Spanisch neu ab Jg. 11 belegt werden musste, müssen die 4 Halbjahresnoten auch eingebracht werden. Englisch könnte dann (wenn es nicht P2 oder P3 ist...) „abgewählt“ werden, ggf. ist es aber sinnvoll, es weiterhin zu belegen.
- Englisch: Wer Englisch auf eA als P2 oder P3 wählt und Spanisch belegen muss, kann keine Sportnoten oder weiteren Praxisnoten einbringen. Außerdem: Wer Englisch auf eA als P2 oder P3 wählt, „nimmt aus Spanisch Druck raus“, da nur 2 Spanisch-Kurse eingebracht werden müssen (Wenn Spanisch auch noch als Prüfungsfach gewählt wird, werden natürlich alle 4 Spanisch-Noten eingebracht und es reduziert sich die Einbringung für IV / VW auf 2 anstelle von 4 Hj.).
- Sport: es können NICHT 2 Sportnoten eingebracht werden, wenn Spanisch ab Jg. 11 belegt werden musste UND Englisch P2 oder P3 ist.
- Es müssen die Praxis-Noten aus 12.1 und 12.2 eingebracht werden.



### Das Wahlformular => für die Prüfungsfächer

Abgabe bis zu XXX (Termin) bei der Klassenlehrkraft!

Weiterer Verlauf

- Kurszuordnung Hr. Bosse
- (Täusche etc.)
- Abbildung durch WebUntis (individueller Zugang)
- Sportkurswahlen 16.8.

**Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)**  
**Berufliches Gymnasium Wirtschaft (FGW)**

Die Verordnung über berufsbildende Schulen (BBS-VO) regelt die  
**Wahl der Prüfungsfächer für die Abiturprüfung 2021**  
 in § 7 der Anlage 7 zu § 33 BBS-VO wie folgt:

(1) Für die Abiturprüfung sind fünf Prüfungsfächer zu wählen. Im ersten bis dritten Prüfungsfach wird die Unterrichtsaufgabenstellung auf einem erhöhten Anforderungsniveau (Leh7) erfüllt. Im vierten und fünften Prüfungsfach wird die Unterrichtsaufgabenstellung auf dem grundlegenden Anforderungsniveau (Leh7) erfüllt.

Die Festlegung, welches 2. Prüfungsfach ist (doppelte Wertung) und welches 3. Prüfungsfach ist (einfache Wertung), erfolgt bis zur Zulassung zur Abiturprüfung.

Die Festlegung, welches 4. Prüfungsfach ist und welches 5. Prüfungsfach ist, erfolgt bis zum Ende des zweiten Schulhalbjahres der Qualifikationsphase.

Bezeichnung der Prüfungskombination	Erhöhtes Anforderungsniveau				Grundlegendes Anforderungsniveau			
	1. PF	2. und 3. PF		4. PF	5. PF (mündlich)			
W1	DE	EN		VW			IV	
W2	DE	EN		VW			MA	
W3	DE	EN			IV	VW		
W4	DE	EN			IV		MA	
W5	DE	EN			IV			SN
W6	DE		MA	VW			IV	
W7	DE		MA	VW				EN
W8	DE		MA	VW				SN
W9	DE		MA		IV	VW		
W10	DE		MA		IV			EN
W11	DE		MA		IV			SN
W12		EN	MA	VW			DE	
W13		EN	MA	VW			IV	
W14		EN	MA	VW				SN
W15		EN	MA		IV	VW		
W16		EN	MA		IV		DE	
W17		EN	MA		IV			SN

**Wahl (bitte eintragen): Ich wähle folgende Prüfungsfachkombination:**

Bezeichnung der Prüfungskombination	1. PF	2. PF	3. PF	4. PF	5. PF
1					

**Weitere Hinweise zu Einbringungsverpflichtungen:**

- Wenn die Verpflichtung zur Teilnahme am Spanisch-Unterricht besteht, ist die Einbringungsverpflichtung (in den Block I durch vier Schulhalbjahresergebnisse dieser in der Einführungsphase beginnenden 2. Fremdsprache (Spanisch) zu erfüllen. Wenn in diesem Fall Spanisch als Prüfungsfach gewählt wird, müssen natürlich auch alle vier Spanisch-Noten eingebracht werden, die Noten im Fach Englisch können dann nicht eingebracht werden und eventuell eingebrachte Noten im diesem Fach wären dann unschädlich. Dasselbe gilt auch für den Fall, dass Mathematik Prüfungsfach ist.
- Wenn Englisch als Prüfungsfach gewählt wird und eine Verpflichtung zur Teilnahme am Unterricht in Spanisch besteht, dann müssen natürlich vier Englisch-Noten und darüber hinaus auch noch zusätzlich zwei Spanisch-Noten in den Block I eingebracht werden.

Bitte noch ankreuzen: ..... → Ich bin verpflichtet, Spanisch zu belegen.

In Klasse 11 bereits gewählt: ..... → Werte und Normen  Religion

In Klasse 11 bereits gewählt: ..... → Biologie  Chemie  Physik

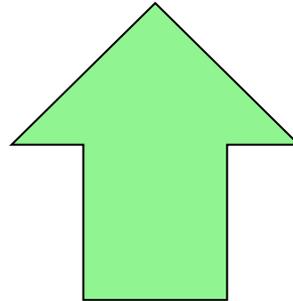
**Erklärung:** Ich wurde zu oben dargestellten Inhalten aufgeklärt und habe durch Eintragen in die Tabelle die oben aufgeführten Prüfungsfächer gewählt. Eine genaue Festlegung des 4. und 5. PF erfolgt vor Ende von Jg. 12!

Name: Vorname → → → → → Geburtsdatum → → → → → Ort, Datum: ..... UNTERSCHRIFT

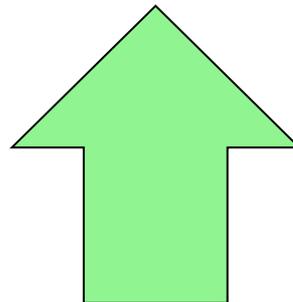
## Mögliche Wege der Schullaufbahn...

**ABITUR erfolgreich geschafft. 😊**

**5 Abiturprüfungen  
=> 4 schr. , 1 mündlich  
BLOCK II**



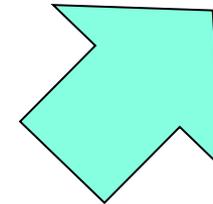
**4 Kurshalbjahre  
bzw. Semester  
BLOCK I**



**Jahrgang 11 erfolgreich  
geschafft. 😊**

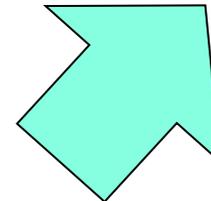
Informationsveranstaltung „jetzige Klasse 11 => Infos zur Kursstufe 12 /13“

**Ziel Fachhoch-  
schulreife 😊**



Ausbildung,  
Praktikum (1 Jahr),  
Bundeswehr, FSJ,  
BFD

**Schulischer Teil der Fachhochschulreife**



Bestimmte Leistungen aus zwei  
zeitlich aufeinander folgende  
Schulhalbjahre in 12/13



### § 17 Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife

## Themen- bzw. Abschlusswechsel

### Bedingungen für den schulischen Teil der Fachhochschulreife ...

- Es müssen aus zwei aufeinander folgenden Schulhalbjahren (z. B. JG 12) 15 Noten eingebracht werden.
- Davon müssen 11 mit 05 oder mehr Punkten sein, darunter zwei Noten der Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau

Anlage 7  
(zu § 17 Abs. 4)

Gymnasiale Oberstufe, Berufliches Gymnasium und Kolleg:  
Einbringungsverpflichtungen für den schulischen Teil der Fachhochschulreife

Fächer	Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse
Deutsch	2
Fremdsprache <sup>1)</sup>	2
Geschichte <sup>2)</sup>	2
Mathematik	2
Naturwissenschaft <sup>1)</sup>	2

- <sup>1)</sup> Die Schulhalbjahresergebnisse müssen dieselbe Fremdsprache oder Naturwissenschaft betreffen.  
<sup>2)</sup> Es kann die Einbringungsverpflichtung auch in einem der folgenden Fächer erfüllt werden:  
 1. in der gymnasialen Oberstufe und im Kolleg ein anderes Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld, das als Prüfungsfach gewählt worden ist,  
 2. im Beruflichen Gymnasium - Wirtschaft - das Fach Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling oder das Fach Volkswirtschaft,  
 3. im Beruflichen Gymnasium - Technik - das Fach Betriebs- und Volkswirtschaft,  
 4. im Beruflichen Gymnasium - Gesundheit und Soziales - das Fach Betriebs- und Volkswirtschaft.

(1) Wer die Qualifikationsphase einer gymnasialen Oberstufe, eines Beruflichen Gymnasiums, Abendgymnasiums oder Kollegs ohne bestandene Abiturprüfung verlässt und die jeweiligen Voraussetzungen nach den Absätzen 2 bis 8 erfüllt, erwirbt den schulischen Teil der Fachhochschulreife und erhält hierüber eine Bescheinigung.

(2) <sup>1)</sup>In der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium und im Kolleg müssen in zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren

1. in den Schulhalbjahresergebnissen im ersten und im zweiten Prüfungsfach insgesamt mindestens 40 Punkte in zweifacher Wertung und
2. in den Schulhalbjahresergebnissen im dritten Prüfungsfach sowie in weiteren neun Schulhalbjahresergebnissen insgesamt mindestens 55 Punkte in einfacher Wertung

erreicht worden sein.  
<sup>2)</sup>In mindestens 11 dieser 15 Schulhalbjahresergebnisse müssen jeweils mindestens 5 Punkte in einfacher Wertung erreicht worden sein, darunter mindestens zwei der Schulhalbjahresergebnisse im ersten und im zweiten Prüfungsfach.

## Themen- bzw. Abschlusswechsel

### Übersicht für den schulischen Teil der Fachhochschulreife ...

Der schulische Teil der Fachhochschulreife (§ 17 AVO-GOBAK)  
**Berufliches Gymnasium Gesundheit und Soziales**

Fächer in einfacher Wertung	Bewertung	
<b>Biologie (4 Std.)<sup>1</sup></b>	03	02
<b>Englisch / Spanisch (4 Std.)<sup>1</sup></b>	05	05
<b>BVW (3 Std.)<sup>1</sup></b>	05	07
<b>Mathematik (4 Std.)<sup>1</sup></b>	04	01
Religion (2 Std.)	---	---
Informationsverarbeitung (3 Std.)	---	---
Sport (2 Std.)	---	13
Praxis (2 Std.)	13	14

1) Diese Fächer müssen eingebracht werden

Punktzahl aus 11 Noten (einfache Wertung) **72**

Fächer in zweifacher Wertung	Bewertung	
<b>Gesundheit-Pflege</b>	05	05
<b>Deutsch</b>	05	05
<b>Punktzahl aus vier Noten (2fach)</b>	40	

Einbringung der Noten aus dem  
 12. Jahrgang  
 Schuljahr 2017/18 1. Halbjahr  
 Schuljahr 2017/18 2. Halbjahr

**mindestens 40 P**

**mindestens 55 Punkte**

Name: Musterfrau, M.      Klasse: FG \_\_\_\_

Gesamtpunktzahl: **112**

Note: **3,7**

Erläuterungen:

<sup>1</sup>In zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren müssen in den Schulhalbjahresergebnissen im ersten und zweiten Prüfungsfach insgesamt mindestens 40 Punkte in zweifacher Wertung und in den Schulhalbjahresergebnissen im dritten Prüfungsfach sowie in weiteren neun Schulhalbjahresergebnissen insgesamt mindestens 55 Punkte in einfacher Wertung erreicht worden sein. In mindestens 11 dieser 15 Noten müssen jeweils mindestens 05 Punkte in einfacher Wertung erreicht worden sein, darunter mindestens zwei der Noten im ersten und zweiten Prüfungsfach (vgl. § 17 AVO-GOBAK). Das heißt in Klartext: **Es sind – unter Berücksichtigung der jeweiligen Mindestpunktzahlen – maximal vier Unterkurse möglich, davon maximal zwei in den Fächern, die doppelt gewertet werden.**

Die beiden **Schulhalbjahre**, aus denen die Noten eingebracht werden, **müssen nicht unmittelbar aufeinander folgen**. Im Wiederholungsfall können auch Noten des ersten Durchgangs eingebracht werden, jedoch nicht die Ergebnisse gleicher Schulhalbjahre der Qualifikationsphase aus dem ersten Durchgang und dem zweiten Durchgang. Das heißt zum Beispiel, dass ein Schüler oder eine Schülerin, die den 12. Jahrgang wiederholt hat, die erforderlichen Noten aus dem ersten Schulhalbjahr des ersten Durchlaufs mit den Noten des zweiten Schulhalbjahrs des wiederholten Schuljahrs kombinieren kann.

© Bosse (Stand: Juni 2018)

## Heutiges Programm (im Groben dreigeteilte Veranstaltung)

- Allgemeines zur Kursstufe und dem Beruflichen Gymnasium
- Prüfungsfachkombinationen / Wahl der Prüfungsfächer
- **Einige Informationen zu Sportkursen**

Für den Sportunterricht in den Beruflichen Gymnasien gilt:

- In der Einführungsphase (Klasse 11) der Beruflichen Gymnasien wird der Sportunterricht im Klassenverband erteilt. Sofern zwei Klassen parallel unterrichtet werden, können Teilgruppen gebildet werden. Der Unterricht in Klasse 11 dient der Vorbereitung auf die Kursstufe (Jg. 12/13).
- In der Kursstufe (Jg. 12/13) der Beruflichen Gymnasien wird der Sportunterricht in Sportkursen durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler haben grundsätzlich die Möglichkeit die Sportkurse entsprechend ihrer Neigungen zu wählen, wobei Besonderheiten hinsichtlich der Stundentafel zu berücksichtigen sind.
- Für die Sportkurse werden Kursbeschreibungen verfasst, in denen die „aufgebauten“ (neu zu erwerbenden) Kompetenzen aufgeführt werden. Die Kursbeschreibungen werden veröffentlicht (Aushang, Schulinternetseite).
- Bei Beginn der Sportkurse werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien für die Notenvergabe bekannt gegeben (3/4 sportpraktische Anteile bzw. 1/4 Mitarbeit).

### Generelle Informationen zu den Sportkursen in Jahrgang 12/13:

Sportkurse lassen sich unterteilen in:

- A-Sportarten (Individualsportarten)
- B-Sportarten (Sportarten mit Spielgedanke / Mannschafts- u. Rückschlagspiele)

Im Verlauf des 12. und 13. Jahrgangs müssen 2 A-Sportarten und 2 B-Sportarten gewählt werden, wobei dabei keine zeitliche Vorgabe hinsichtlich der Reihenfolge einzuhalten ist. Es ist grundsätzlich ein Kurs pro Halbjahr zu belegen.

Falls nach dem 12. Jahrgang die Schule verlassen wird gilt, dass für den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife im 12. Jahrgang bei einer Einbringung von Sport, mindestens eine A-Sportart gewählt werden muss.

## Einige Informationen zu Sportkursen

Die Ski- und Snowboardkurse des Beruflichen Gymnasiums sowie die FOS Technik waren gemeinsam im Skicircus Saalbach-Hinterglemm in Österreich. Hierbei harmonierte die sportliche Ausrichtung des BG perfekt mit der Zielsetzung der FOS T zur Festigung der Sozialkompetenzen. Beide Kurse haben sich in der Woche super verstanden und viel erlebt.



Wie immer starteten wir Freitag Abend mit einer Nachtfahrt, um pünktlich zum Sonnenaufgang von den schneebedeckten Alpen und der Morgensonne geweckt zu werden. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es zur Ausleihe und zum erstem Pisten- und Ortscheck. Die Schneemassen der ersten Januarwochen in den Alpen haben die gesamte Landschaft mit besten Ski- und Snowboardbedingungen versorgt. Nach anfänglichem Schneeregen wurden wir ab dem zweiten Tag mit ausschließlich Sonnenstunden und bestens präparierten Pisten belohnt.

Tagsüber wurde in verschiedenen Leistungsgruppen geschult. Die Mittagspause wurde stets gemeinsam auf einer vorher festgelegten Almhütte abgehalten. Alle machten große individuelle Fortschritte sowohl in der Technik als auch im geländeangepassten Fahren. Abends hatten wir ebenfalls ein enges Programm. Neben einigen Referaten standen Tubing, Rodeln und Nachtski auf der Tagesordnung. Natürlich durften die TeilnehmerInnen auch das Apres Ski genießen. Durch die gemeinsamen Aktivitäten sind ebenfalls interessante Paarungen, auch kursübergreifend, auf der Reise entstanden. Ein Zeichen dafür, dass die soziale Integration ein voller Erfolg war.

Am letzten Abend wurden alle Neulinge mit einer Skitaufe von den Schneegöttern geehrt und ebenfalls zu Ski- und Snowboardgöttern ernannt. [Texte]

Insgesamt war es eine tolle Fahrt, die sowohl den Lernenden als auch den Lehrenden viele tolle landschaftliche Eindrücke, zwischenmenschliche Erlebnisse mit viel Aktivität und Spaß bereitet hat.

Text: S. Kapelke



## Einige Informationen zu Sportkursen



Der Sportkurs Windsurfen des Beruflichen Gymnasiums war von Sonntag bis Freitag auf der Sonnen- und Surferinsel Fehmarn. Bei herrlichem Spätsommerwetter mit super Windverhältnissen konnten 19 Schülerinnen und Schüler ein neues Surfrevier kennenlernen. Der Surfspot in Lemkenhafen ist ein riesiges Stehrevier, das wir nahezu für uns alleine hatten. Gewohnt haben wir im Jugendlandheim mit Meerblick, direkt hinter der Surfschule von Yogi Christ.

Am ersten Nachmittag wurden wir von der Surfschule herzlich empfangen und mit Neoprenanzügen ausgestattet. Diese haben wir gleich ausprobiert und mit diversen Boardspielen unser künftiges Sportgerät kennengelernt. Abends haben wir uns dann bei Pommes-Schnitzel gestärkt und uns in geselliger Runde auf den ersten Surftag eingestimmt.

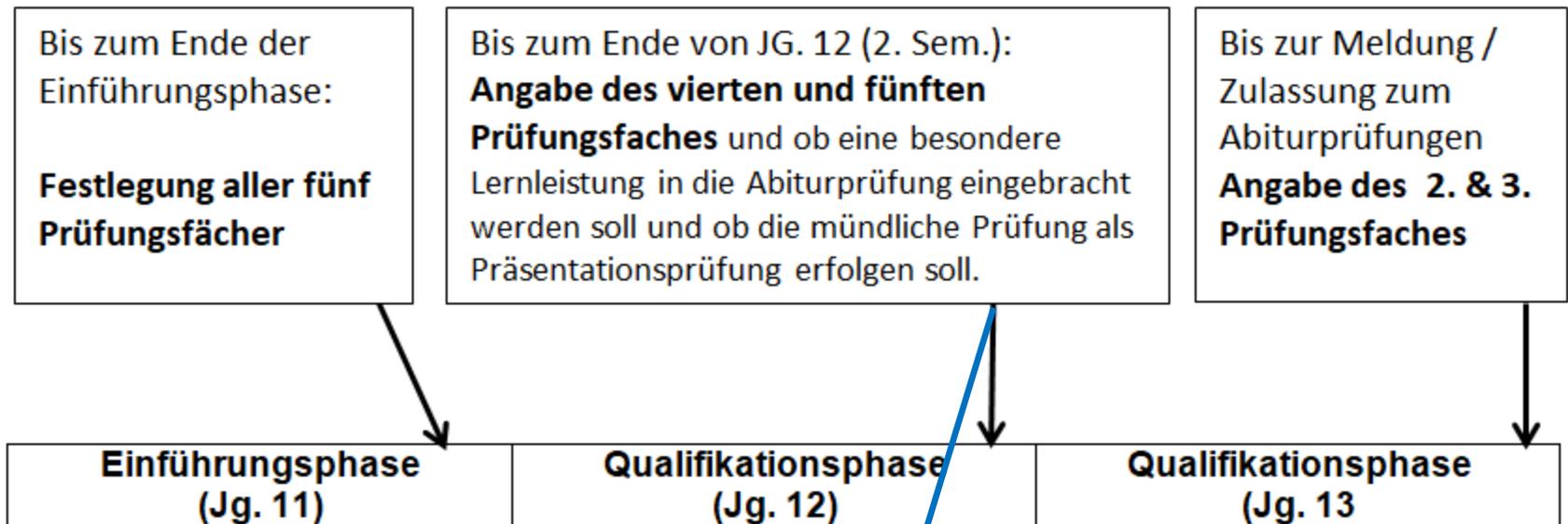


An den folgenden Tagen sind wir nach einem ausgiebigen Frühstück aufs Wasser gegangen und haben bis ca. 15 Uhr mit jeweils kleiner Mittagspause an dem Losfahren, Steuern sowie den Wende- und Halse-Manövern gearbeitet und diese immer weiter verfeinert. Im Anschluss haben wir das schöne Spätsommerwetter genossen, am Wasser gegessen, Beachvolleyball gespielt, den Football geworfen, Tretboot- und SUP-Touren gemacht oder Stockbrot am Lagerfeuer gegessen.

Am dritten Tag haben wir den Nachmittag genutzt, um eine Fahrradtour am Deich der Orther Reede entlang bis in die Stadt Burg zu machen.



## Einige Informationen zu Sportkursen



Zu den Themen „besondere Lernleistung“ und „Präsentationsprüfung“ gibt es weitere Informationen nach Ostern im 12. Jahrgang

I'll be back! 😊

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bei Beratungswünschen bzw. Fragen stehen die  
Tutorinnen bzw. Tutoren und natürlich auch ich 😊  
gerne zur Verfügung.  
[w.bosse@bbswinsen.de](mailto:w.bosse@bbswinsen.de)

